

Gnarrenburger Erklärung

zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen eines Zukunftskonzeptes für die nachhaltige Entwicklung des Gnarrenburger Moores

Das bundesweit bekannte Teufelsmoor mit seinen Ausläufern um Gnarrenburg ist ein Lebens-, Wirtschafts-, Erholungs-, Natur- und Landschaftsraum, der uns wertvoll ist und dem unser Engagement gilt.

Uns eint der Wunsch nach einer Zukunftsperspektive für diese Region, die folgende Ziele verbindet:

- Erhalt und Entwicklung zukunftsfähiger ökonomischer, ökologischer und sozialer Lebensgrundlagen für die vor Ort lebenden Menschen
- Erhalt und Entwicklung der einmalig schönen und ökologisch herausragenden Moorlandschaftsbestandteile unter Berücksichtigung des Klimaschutzes
- Nutzung und Weiterentwicklung des Potenzials der Moorlandschaft für Naturerleben, Erholung und Kultur

Dazu ist es im Rahmen eines gemeinsamen Konzeptes erforderlich,

- die naturnahen Hochmoorbereiche zu schützen und geeignete Bereiche umweltverträglich zu regenerieren
- dass weiterer Torfabbau gezielt dort stattfindet, wo er der Vorbereitung der konzeptionell vorgesehenen Nutzung dient
- das landschaftstypische Moorgrünland im Rahmen der bäuerlichen Landwirtschaft zu erhalten, womöglich zu entwickeln und dazu als Voraussetzung die notwendigen ökonomischen Perspektiven für die vor Ort wirtschaftenden Landwirte zu eröffnen. Im Rahmen des Konzeptes sollen auf freiwilliger Basis extensive Landnutzungssysteme gefördert werden (Förderkulissen des Landes, Bundes und der EU-Ebene, Kompensationsmaßnahmen)
- eine nachhaltige Dorfentwicklung zu gewährleisten, womöglich aktive Anreize zu setzen und in diesem Rahmen auch den sanften Tourismus und die Naherholung zu fördern.

Wir begrüßen eine entsprechende integrative Zukunftsperspektive und bieten hierzu als entscheidende Akteure und Umsetzungspartner vor Ort unsere grundsätzliche Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit an. Eine enge Abstimmung mit dem Land Niedersachsen ist für uns selbstverständlich, um als Modellregion für die Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes im ländlichen Raum anerkannt zu werden.